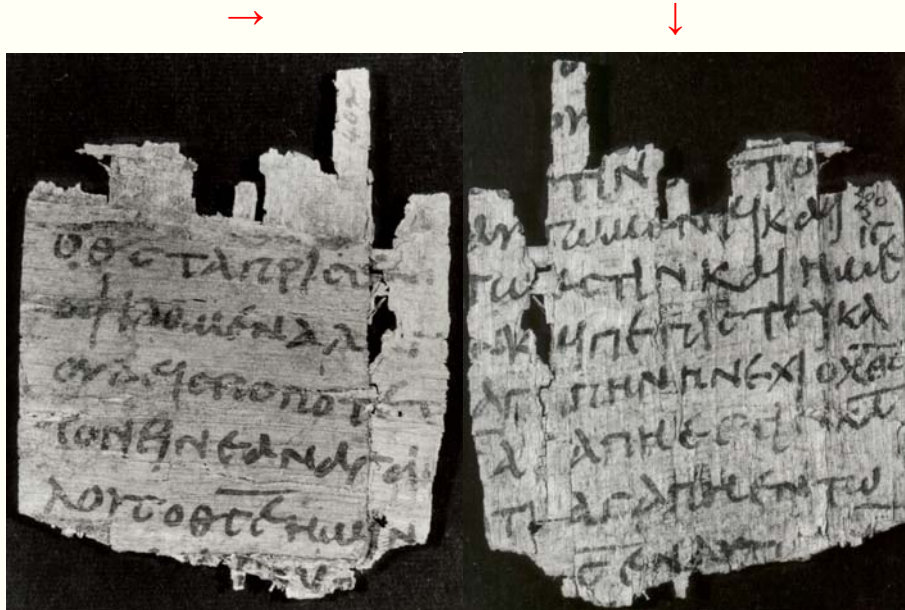


2.57 P. Oxy. 402; Houghton Library Inv. Nr. SM 3736; P⁹; Van Haelst 595; LDAB 2789



1: 1

Reproduced by courtesy of The Houghton Library, Semitic Museum, Harvard University, Cambridge, Mass.

Herk.: Ägypten, Oxyrhynchus.

Aufb.: USA, Cambridge, Mass., Harvard University, Houghton Library, Semitic Museum, Inv. Nr. SM 3736.

Beschr.: Papyrusfragment, 7,3 mal 5,2 cm, vom Randbereich eines Blattes eines einspaltigen Codex; rekonstruiertes Blattformat ca. 14 mal 11 cm = Gruppe 9.¹ Auf dem Fragment sind → sechs, ↓ elf Zeilenreste erhalten. Vom letzten erschlossenen Wort → bis zum ersten erschlossenen Wort ↓ fehlen unter Berücksichtigung der Nomina sacra ca. 117 Buchstaben, was bei der gegebenen, durchschnittlichen Stichometrie (± 20 Buchstaben) fünf Zeilen entspricht. Auf dem Papyrusblatt waren daher ursprünglich pro Seite 15 Zeilen vorhanden. Stichometrie: 19-26. Die Schrift wirkt salopp, »semi-uncial hand«,² zahlreiche Juxtapositionen. Flüchtigkeitsfehler, die dem Schreiber unterlaufen sind, hat er nachträglich auf verschiedene Weise zu korrigieren versucht. Nicht korrigiert wurden ΤΑΠΡΙΣΕΝ (Zeile 07 →), ΟΦΙΛΟΜΕΝ (Zeile 08 →), ΠΟΠΟΤΕ (Zeile 09 →), ΤΟΝΕΙΝ (Zeile 10 →), ΕΧΙ (Zeile 09 ↓) und ΧΘΣ (Zeile 09 ↓).

¹ Vgl. E. G. Turner 1977: 22.

² B. P. Grenfell/ A. S. Hunt III 1903: 2.